



Veranstaltungen

Jeden Mittwoch 14 – 15.30 Uhr
„Heitere Runde“ – Ein Angebot für Senioren
Pfarrheim; ARGE Seniorentanz

FR / 18.04., 16.05. + 20.06.2014 18 – 19.15 Uhr
Chill-out für Jugendliche von 11 – 14 Jahre
Eltern-Kind-Zentrum Mosaik

SO / 20.04.2014 20 Uhr
„Stadt, Land... und a poa Hügin“ –
Familien-Band Leinöl
GH Sonnenhof; Kulturwerk Salzstraße

MO / 21.04.2014 9 Uhr
Traditionelle Ostermontagwanderung
Treffpunkt: AV-Heim; ÖAV Sektion Rodlland

MO / 21.04.2014 10 Uhr
Pfarrfirmung durch Abt Dr. R. Dessl
Pfarrkirche Zwettl

SA / 26.04. + SO / 27.04.2014 9 – 16 Uhr
Flohmarkt der Feuerwehr und der Gold-
haubengruppe
Feuerwehrhaus; FF Zwettl und Goldhaubengruppe

MI / 30.04., 28.05. + 25.06.2014 13 Uhr
Wanderung für Junggebliebene
Treffpunkt: AV-Heim; ÖAV Sektion Rodlland

FR / 02.05., 06.06. + 04.07.2014 20 – 22 Uhr
Die Seele baumeln lassen – Zeit für mich
Eltern-Kind-Zentrum Mosaik

SO / 04.05.2014 10 Uhr
Florianisonntag – Messe der Feuerwehrleute
Pfarrkirche; FF Zwettl

SO / 04.05.2014 14 Uhr
Hoffest
Langzwettl; Bauernbund Zwettl

DI / 06.05., 03.06. + 01.07.2014 14 – 15.30 Uhr
Eltern-Mutterberatung
EKiZ Mosaik; Jugendwohlfahrt der BH Urfahr
Umgebung

SA / 10.05.2014 20 Uhr
„Flamenco-Abend“ im Sonnenhof
GH Sonnenhof; Kulturwerk Salzstraße

MI / 14.05.2014 20 Uhr
„Der Preis für unser Gemüse...“ – Film und
Vortrag
Pfarrsaal; AK-Klimabündnis; Gesunde Gemeinde;
Siedlerverein und KBW

DO / 22.05.2014 17 Uhr
Schulfeier – „Reise in die Vergangenheit“
Großer Turnsaal; Volksschule Zwettl

FR / 23.05.2014
10 Jahre NEF Zwettl
Parkplatz bei NEF; Rotes Kreuz

SA / 07.06.2014 15 Uhr
Zwettler 7-Brückenlauf
Marktplatz; Sportunion Raika Zwettl

SA + SO / 14. + 15., 21. + 22., 28. + 29.06.2014
10 – 18 Uhr
Kunst- und Gartentage
Atelier-Galerie Weber;

Diese bzw. weitere Veranstaltungen sind im Schau-
kasten des Gemeindeamtes sowie auf der Homepage
www.zwettl-rodll.at unter „Litfasssäule“ ersichtlich.



Roland Maureder ist der neue Bürgermeister von Zwettl an der Rodl

Er folgte in dieser Funktion
LAbg. Arnold Weixelbau-
mer nach, welcher diese
Funktion 22 Jahre und 5 Monate
innehatte.

Das Wahlergebnis lautet: 11
Stimmen für Roland Maureder
(ÖVP) und 6 Stimmen für den

SPÖ-Kandidaten Ing. Herbert
Enzenhofer und eine Stimment-
haltung.

In einer Fraktionswahl wurde
Frau Maria Schimpl zur ersten
Zwettler Vizebürgermeisterin ge-
wählt. Sie wird zukünftig in die-
ser Funktion auch als erste Frau

im Zwettler Gemeindevorstand
mitwirken.

Bürgermeister Maureder und
Vizebürgermeisterin Schimpl
wurden von Bezirkshauptmann
Dr. Paul Gruber angelobt.

Neben Vertretern der ört-
lichen Vereine und Organisa-

tionen nahmen u.a. Bezirks-
hauptmann Dr. Paul Gruber, NR
Michael Hammer, Ehrenbürger
Kons.R. P. Meinrad Brandstätter
und viele andere Interessierte an
dieser Sitzung anlässlich des Bür-
germeisterwechsels teil.



Amtliche Mitteilungen

Ärztendienst

Ärzte – Wochenend- und Feiertagsdienst

Unter der **Telefonnummer 141** erhalten Sie rund um die Uhr Auskunft, welcher Arzt/Ärztin in der Region Bereitschaftsdienst hat.

Weitere Notfallnummern

- 122 Feuerwehr
- 133 Polizei
- 144 Rettung

Tierärztlicher Notdienst

Mag. Stefan Kaar 0664/73 58 11 58

Vorankündigung

DO/22.05.2014 17 Uhr
Schulfeier – „Reise in die Vergangenheit“
Großer Turnsaal; Volksschule Zwettl

FR/23.05.2014
10 Jahre NEF Zwettl
Parkplatz bei NEF; Rotes Kreuz

MI/28.05.2014 20 Uhr
Stadlmania
Zaunerstadl, Innernschlag; Landjugend Zwettl

Rechtsberatung

durch Anwalt Dr. Christoph Arbeitshuber, Tel. 0732/73 09 60, im Gemeindeamt, 1. Stock. Bitte um telefonische Voranmeldung bei Margit Fink, Tel. 6555-11.

- DI / 06.05.2014** 17 – 18 Uhr
- DI / 10.06.2014** 17 – 18 Uhr
- DI / 08.07.2014** 17 – 18 Uhr

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger unserer Marktgemeinde Zwettl an der Rodl

Am Freitag, 4. April 2014 wurde ich zum neuen Bürgermeister unserer Gemeinde gewählt. Ich freue mich auf diese interessante, vielfältige und spannende, aber sicherlich auch herausfordernde Aufgabe. Ich bin mir der großen Verantwortung bewusst, werde im Interesse unseres Ortes sorgsam damit umgehen und hoffe auf Ihre Unterstützung!

Ich darf mich kurz vorstellen:

Ich bin am 28.07.1976 als erstes von sechs Kindern meiner Eltern Rudolf und Christine Maureder geboren, in Langzwettl aufgewachsen und wohne seit einigen Jahren im Pfarrfeld.

Nach dem Besuch der Volksschule in Zwettl und der Hauptschule in Bad Leonfelden begann ich eine kaufmännische Lehre in einer großen Linzer Druckerei.

Nach dem Präsenzdienst und einigen Jahren im Außendienst wechselte ich 1997 in eine Linzer Werbeagentur. Dort bin ich nunmehr seit 17 Jahren als Agenturleiter mit Prokura gemeinsam mit den 2 Geschäftsführern tätig.

Familien liegen mir sehr am Herzen, da ich selbst eine große Familie habe. Ich bin verheiratet mit Michaela Maureder und wir haben vier Kinder. Hannah (12 Jahre), Sebastian (10 Jahre), Sophie (7 Jahre) und Felix (4 Jahre).

Neben Zeit mit meiner Familie zu verbringen, nutze ich die Freizeit hauptsächlich zum „Gartln“ und ich bin auch begeisterter Heimwerker. Schifahren und ge-

legentliches Fußballspielen zählen ebenfalls zu meinen Hobbys.

Mein Vater ist seit meiner Kindheit ehrenamtlich tätig und aktiver Gemeindepolitiker. Durch ihn wurde auch mein Interesse an der Gemeindepolitik geweckt. 1997 kam ich in den Ersatzgemeinderat, seit 2003 bin ich aktiver Gemeinderat und Vizebürgermeister seit 2009.

Als neuer Bürgermeister möchte ich den erfolgreichen Weg meines Vorgängers LAbg. Arnold Weixelbaumer fortführen. Auch ich möchte das Gemeinsame vor das Trennende stellen, da wir nur so für Zwettl und unsere Bürger etwas erreichen können. Ich bitte daher alle Gemeindevertreter, über die Fraktionsgrenzen hinaus, um weiterhin gute Zusammenarbeit. Im Ort sollte nicht die Parteipolitik im Vordergrund stehen, sondern ich bin überzeugt, dass alle Gemeinderäte gewählt wurden, um für Zwettl etwas zu bewegen und unseren Ort in eine gute Zukunft zu lenken.

Natürlich wird es immer wieder auch unterschiedliche Meinungen geben und das ist auch gut so. Mir ist klar, dass natürlich nicht alles passt und es immer wieder notwendig sein wird, Veränderungen herbeizuführen. Große Aufgaben und schwierige Entscheidungen liegen vor uns, daher ist es meiner Meinung nach besonders wichtig, dass wir im Gemeinderat zusammenhalten.

Unser Zwettl ist ein schöner und lebenswerter Ort, in dem sich

in den letzten Jahrzehnten sehr viel bewegt hat und vieles geschaffen wurde. Auch das sollten wir öfter kommunizieren.

Viele Autos und LKWs fahren täglich durch unseren Ort. Die Entscheidung zum Thema Umfahrung – unabhängig wie sie ausgehen wird – ist sicherlich eine der schwierigsten, die in Zwettl in absehbarer Zeit getroffen werden soll. Erst nach Vorliegen aller Informationen, die dafür notwendig sind, wird im Gemeinderat darüber abgestimmt. Wie so oft ist aber auch eines klar: Erst im Nachhinein wird man wissen, ob die gefällte Entscheidung richtig war.

Zwettl ist eine typische Wohn-gemeinde mit sehr guter Nähe zum Zentralraum Linz, in den die meisten unserer Bewohner auspendeln. Diese Nähe zu Linz ist auf der einen Seite ein großer Vorteil, auf der anderen Seite besteht ein gewisses Risiko, Einwohner für immer an den Zentralraum zu verlieren. Wichtig erscheint es mir, weitere Wohnungen und vor allem Baugründe zu schaffen, damit unsere Jugend die Möglichkeit hat im Ort zu bleiben. Nur so können wir langfristig unsere Infrastruktur und Nahversorgung absichern.

Besonders wichtig sind mir auch das Ehrenamt bzw. unsere Vereine. Jeder Einzelne leistet Großartiges und trägt maßgeblich zur unserem lebenswerten Ort bzw. zur Wohnqualität bei. Von Seiten der Gemeinde unterstützen wir unsere Vereine so gut es



geht finanziell oder auch baulich. Als Abgangsgemeinde sind jedoch unsere finanziellen Möglichkeiten beschränkt bzw. ausgeschöpft. Daher freut es uns ganz besonders, es trotzdem geschafft zu haben, dass mit dem Musikheimbau nächstes Jahr begonnen werden kann und endlich angemessene Proberäumlichkeiten zur Verfügung stehen.

Immer mehr Vereine – und das ist ein allgemeiner Trend – kämpfen um neue aktive Mitglieder bzw. Personen, die sich in den Vereinsvorständen engagieren. Ich sehe es als wichtige Aufgabe und Chance bewusst zu machen, wie wichtig dieses Engagement für die Vereine und unseren Ort ist.

Nur wenn sich in einem Ort etwas bewegt, wenn es Veranstaltungen gibt und man die Möglichkeit hat, seinen Interessen nachzugehen, dann fühlt man sich dort auch wohl. Es liegt an jedem Einzelnen, dafür seinen Beitrag zu leisten und sich für die Allgemeinheit zu engagieren.

Ich werde versuchen, für alle Anliegen der Zwettler Bürgerinnen und Bürger ein offenes Ohr zu haben und – im Rahmen meiner Möglichkeiten – gemeinsam Lösungen zu finden.

Als Teamplayer freue ich mich besonders auf die Zusammenarbeit mit unserer neuen Vizebürgermeisterin Maria Schimpl. Nur gemeinsam mit Ihnen, liebe Zwettlerinnen und Zwettler, werden wir unseren Ort noch ein Stück schöner und lebenswerter machen – davon bin ich überzeugt!

Ihr Roland Maureder
Bürgermeister der Marktgemeinde
Zwettl an der Rodl

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS

APRIL 2014
FR / 18.04. 7.30 – 8.30 Uhr
DO / 24.04. 17.30 – 18.30 Uhr

MAI 2014
DI / 06.05. 17 – 18 Uhr
FR / 16.05. 7.30 – 8.30 Uhr

FR / 30.05. 7.30 – 8.30 Uhr

JUNI 2014
DO / 05.06. 17 – 18 Uhr
FR / 13.06. 7.30 – 8.30 Uhr
FR / 27.06. 7.30 – 8.30 Uhr

JULI 2014
DO / 10.07. 17 – 18 Uhr

Bitte um telefonische Voranmeldung bei Frau Margit Fink Tel. 6555-11.

Nächste GR-Sitzungen

MO / 19.05.2014 20 Uhr
MO / 16.06.2014 20 Uhr

Sitzungssaal des Gemeindeamtes

Die neue Vizebürgermeisterin stellt sich vor

Ich wurde am 10.11.1964 in Zwettl als viertes von fünf Kindern meiner Eltern Alois und Wilhelmine Walchshofer geboren. Nach dem Besuch der Volksschule in Zwettl und des Realgymnasiums Körnerschule in Linz, maturierte ich 1983.



Seit 1985 bin ich beim Land Oberösterreich in der Abteilung Wohnbauförderung als Referentin für Wohnhaussanierung beschäftigt.

Ich bin mit Karl Schimpl verheiratet und wir haben zwei Kinder. Florian (21 Jahre) studiert an der JKU Linz Rechtswissenschaften und Sophie (19 Jahre) studiert in den USA Public Relations (PR).

Meine Freizeit nutze ich für sportliche Aktivitäten wie Laufen, Volleyballspielen, Langlaufen, Schifahren und Radfahren.

Das Interesse für die Gemeindepolitik hat mein Vater in mir geweckt, der von 1967 – 1991 Bürgermeister von Zwettl war.

Seit 2003 bin ich Mitglied des Gemeinderates und des Ausschusses für Bildung, Sport und Kultur.

Zwettl liegt mir sehr am Herzen. Ich möchte gerne mitverantwortlich sein, unsere Gemeinde noch lebenswerter zu gestalten und helfen, unsere Gemeinde durch ein gutes Miteinander von Politik und Bürgern ständig weiter zu entwickeln!

Maria Schimpl
Vizebürgermeisterin

Liebe Zwettlerinnen und Zwettler!

„Wie jede Blüte welkt und jede Jugend dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe, blüht jede Weisheit auch und jede Tugend zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.“

Mit diesem weisen Spruch von Hermann Hesse habe ich mein Rücktrittsschreiben an die Zwettlerinnen und Zwettler angefangen.

Genau vor 28 Jahren begann ich als Beirat im ÖAAB meine politische Laufbahn. Die Entwicklung wollte es so, dass ich 5 Jahre später und mit einem großen Vertrauensvorsprung als sogenannter „Quereinsteiger“, der vorher noch nie im Gemeinderat saß, als Bürgermeister angeklagt wurde.

Wenn ich meine Zeit als Bürgermeister mit einer Wanderschaft vergleiche, dann geht für mich als Reiseleiter der schönen Gemeinde Zwettl nach 22 Jahren und 5 Monaten eine erlebnisreiche Wanderschaft mit einer wunderbaren Bürgergemeinschaft am 4.4.2014 zu Ende.

Bei dieser langen Wanderschaft begleiteten mich vor allem Sie, die Zwettlerinnen und Zwettler, die vielen Freundinnen und Freunde meiner Gesinnungsgemeinschaft, alle Gemeinderatsfraktionen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gemeindeamtes, alle Organisationen, Vereine, die Verantwortlichen der zuständigen Behörden und die vielen Bürgermeisterkolleginnen und -kollegen und auch meine Frau und meine Kinder.

Rückblickend überwiegen die schönen Erinnerungen unserer gemeinsamen Reise,

- die schönen Tage,
- die Erfolgserlebnisse, schwierige Berge geschafft zu haben

- die vielen Brücken und Geländer, die uns sicher ans Ziel brachten,
- die vielen Sonnentage in einer farbenprächtigen und lebenswerten Gemeinde.

Diese Zeit war nicht nur eine einzige Höhenwanderung bei herrlichem, sonnigem Wetter! Wir durchschritten auch windige, kühle und hitzige Abschnitte.

Für mich geht ein wesentlicher Lebensabschnitt zu Ende und ich kann auf 22 bewegte und bewegende Jahre zurückblicken.

Als Bürgermeister habe ich mich immer bemüht, das Motto „leben und leben lassen“ nie aus den Augen zu verlieren. Denn miteinander gelingt fast alles.

Für mich ist und war klar, dass in der Hitze des politischen Alltags Aussagen zugespitzt werden, aber man muss immer bedenken, dass es auch einen Tag nach der Entscheidungsfindung und nach der Wahl gibt. Man muss sich auch dann noch in die Augen schauen können.

Ich war stets bestrebt, ausgleichend zu wirken und das Gemeinsame zu finden, um das Beste für unsere Gemeinde zu erreichen. Mein Engagement lag darin, möglichst viele Mitbewohner zur Mitarbeit zu motivieren, um die Bindung und Identifikation zu festigen. Bei all diesen Einsätzen bin ich auch an Grenzen gestoßen – und trotzdem haben mich die Aufgaben mit Leidenschaft erfüllt!

In der Laudatio von Vize-Bürgermeister Roland Maurer wurden meine Leistungen, die ein Gemeinschaftswerk aller positiven Kräfte in der Gemeinde sind, gewürdigt! Für mich ist die Verleihung der Ehrenbürgerschaft, die höchste Auszeichnung, die eine Gemeinde vergeben kann, ein persönlicher Höhepunkt.



Ich nehme die Urkunde und den Ehrenring mit Würde und Freude an.

Liebe Zwettlerinnen und Zwettler, das Bürgermeisteramt ist in der heutigen Zeit eine große Herausforderung.

Es gibt jedoch viele schöne Momente und am stärksten hat mich der tägliche Kontakt mit den Menschen, mit euch, geprägt. Denn im Grunde sind es immer die Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.

Lieber Roland, ich danke dir, dass du meine Nachfolge antrittst und dich auf diese verantwortungsvolle Aufgabe schon seit über zwei Jahren intensiv vorbereitet hast. Bei dir spürt man das persönliche Interesse und die Begeisterung. Ich bin überzeugt, dass dich die Zwettlerinnen und Zwettler gut aufnehmen.

Meine Antwort auf die oftmals gestellte Frage, warum ich als Bürgermeister schon aufhöre?

„Niemand ist so gut, dass er nicht ersetzt werden kann, und niemand ist so schlecht, dass er nicht abgeht.“

Abschließend danke ich Ihnen allen für die Zusammenarbeit während meiner Zeit als Bürgermeister.

Liebe Zwettlerinnen und Zwettler, mit Hermann Hesse habe ich begonnen und mit Hermann Hesse schließe ich in Blickrichtung meiner Zukunft:

„Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“

Alles Gute für eure Zukunft! Ihr werd's mir abgehen!

Arnold Weixelbaumer

Verleihung von Ehrenbürgerschaften

Die Gemeinde Zwettl kann an Persönlichkeiten Auszeichnungen für besondere Verdienste und Leistungen vergeben, vor allem an Personen, die sich in besonders herausragender Weise um das Gemeinwohl verdient gemacht haben. Die höchstmögliche Auszeichnung ist die Verleihung der

Ehrenbürgerschaft. Es war uns eine besondere Ehre und Freude, dass wir beim Gemeindetag am 21. März 2014 diese höchste Gemeindeauszeichnung an LAbg. Bgm. Arnold Weixelbaumer und Konsistorialrat P. Meinrad Brandstätter überreichen konnten.

Laudatio für LAbg. Bürgermeister Arnold Weixelbaumer

Arnold Weixelbaumer ist am 4. Februar 1953 als viertes von fünf Kindern geboren. Er besuchte die Volksschule in Zwettl und die Hauptschule in Bad Leonfelden. Er wollte ursprünglich Fernseh- und Radiomechaniker werden, begann aber dann nach der Pflichtschule eine Bankausbildung bei der Raiffeisenbank in Zwettl. Bis zu seiner Karenzierung im Jahr 1998 blieb er der Raiffeisenbank treu und war Geschäftsleiter in Vorderweifenbach und Bad Leonfelden.

Er ist seit 38 Jahren mit seiner Elisabeth verheiratet und stolzer Vater bzw. Opa von zwei Kindern und drei Enkelkindern. Tochter Astrid mit Jürgen und Enkerl Jonathan sowie Sohn Clemens mit Niki und den Enkerln Maya und Elias, der vor wenigen Tagen auf die Welt kam. Seine Familie ist ihm immer besonders wichtig und hat ihm – auch in schwierigen Zeiten – den Rückhalt für seine öffentlichen Engagements gegeben.

Am 4.11.1991 wurde er zum Bürgermeister von Zwettl gewählt, damals quasi als Quereinsteiger. Nach 22 Jahren und 5 Monaten ist er am 4.4.2014 aus diesem Amt ausgeschieden. Die Gemeinde zählte nach der Familie zu den wichtigsten Dingen in seinem Leben. In mehr als 2 Jahrzehnten wurden insgesamt 180 Gemeinderats- und 169 Gemeindevorstandssitzungen unter seiner Leitung abgehalten, von denen er genau 2-mal gefehlt hat – 1-mal wegen Krankheit und 1-mal, weil eine Landtagssitzung länger gedauert hat.

Für unseren Ort hat er zahlreiche Maßnahmen zur Weiterentwicklung gesetzt bzw. viele wichtige Projekte realisiert. Einige davon darf ich nun in Erinnerung rufen:

Ein Großprojekt kurz nach Amtsantritt, mit leichten Wider-

ständen vor allem in Langzwettl, war die Einführung der neuen Straßenbezeichnungen bzw. Hausnummern im Jahr 1993.

Im touristischen- und Freizeitbereich wurden das Bienenmuseum und der Bienenweg 1997 realisiert, mit 2 neuen Brücken das Kulturplatzl „Sauzipf“ erschlossen und der Wasserweg in der Rodl und Distl realisiert. Der Wanderweg Richtung Langzwettl-Siedlung wurde gebaut und später noch bis Sonnberg weitergezogen.

Arnold Weixelbaumer war immer schon ein Vordenker, so wurde 1997 die Ortsentwicklung gestartet und mit großer Bürgerbeteiligung viele Projekte initiiert, die mit der Ortsplatzgestaltung und der Ortsbildmesse im Jahr 2000 den Höhepunkt fanden. Ich möchte hier aber auch das Projekt „Dorfentwicklung Langzwettl“ mit dem Dorfbuch im Jahr 2001 nicht vergessen.

Die Familie ist ihm nicht nur im Privaten wichtig, das spiegelt sich auch in der Gemeindegemeinschaft: Das Haus der Vereine mit dem darin untergebrachten EKIZ bzw. der Hort, auch mehrere Kindergartenumbauten bzw. -erweiterungen, der Turnsaalneubau und die Schulsanierung waren wichtige Themen in seiner Amtszeit. Die Umsetzung des Projektes „KigaSch“ hinter der Schule im Jahr 2004 und die Einführung des Jugendtaximodells waren ihm ein großes Anliegen.

Auch im sportlichen

Bereich standen viele Projekte an. Arnold Weixelbaumer ist nicht nur selbst aktiver Radfahrer und Langläufer, mit dem zweiten Sportplatzbau 1992, dem Beachvolleyballplatz im Freibadgelände und der Sportheimsanierung 2007 sind hier nur die wichtigsten genannt.

Vielleicht schon etwas in Hinblick auf seinen bald eintretenden Ruhestand wurde 2007 das betreute Wohnen gebaut und 2008 Essen auf Räder eingeführt. Mit der Stationierung des Notarztes (NEF) und dem Neubau des Feuerwehrhauses vor 2 Jahren ist auch im Bereich Sicherheit für Zwettl einiges passiert.

Unbedingt erwähnen möchte ich sein Engagement für die Wirtschaft und Arbeitsplätze im Ort – 2002 konnte das Postverteilzentrum nach Zwettl geholt werden. Auch der Ankauf des alten Lagerhauses und dessen Umbau in unseren Gemeindebauhof sei hier noch angeführt.

Die Vereinsarbeit im Ort schätzte er sehr und so war er selbst in zahlreichen Gruppierungen tätig:

FF-Kassier von 1983 bis 1993, ÖVP-Gemeindeparteiohmann

von 1989 bis 2012, Obmann-Stv. der Sportunion Zwettl seit 2005, Wabe-Vorstand seit 2006/2007, Mitglied im Tourismusverband Zwettl und natürlich als aktiver Imker auch im Imkerverein.

Arnold Weixelbaumer war nicht nur in Zwettl sehr aktiv. 1997 zog er für die ÖVP des Bezirkes Urfahr in den Landtag ein – diese Aufgabe wird er noch bis zum Ende der Periode 2015 ausüben.

Seit 1997 war er hauptberuflich politisch tätig, damit verbunden waren natürlich viele Funktionen über die Gemeindegrenzen hinaus:

Bezirksparteiohmann von 1995 bis 2014, Gründungsmitglied der Leader-Region Stern Gartl und Finanzreferent seit 1995, Vorstandsmitglied im Reinhaltverband Mittleres Rodltal, Obmann des Hochwasserschutzverbandes Distlbach von 1991 bis 2014, ÖVP-Fraktionssprecher im Sozialhilfverband Urfahr-Umgebung von 1997 bis 2014, Bezirksohmann-Stv. des Roten Kreuzes von 1999 bis jetzt, Obfrau-Stv. des Heimatvereins Urfahr-Umgebung von 2007 bis 2013 und Obmann-Stv. der Dorf- und Stadterneuerung seit 2007.



Lieber Arnold, neben den unzähligen Projekten, welche in deiner Zeit als Bürgermeister realisiert wurden und deinen vielen Funktionen, hast du eines nicht verloren bzw. immerhochgehalten, den persönlichen Kontakt zu den Menschen, das Suchen von Kompromissen bei schwierigen Angelegenheiten, die Zusammenarbeit über die Parteigrenzen, aber auch über die Gemeindegrenzen hinaus.

So bist du einer der Initiatoren unserer Gemeindeparkerschaft mit Veringerstadt, aus der sich mittlerweile viele Freundschaften entwickelt haben. Das zeigt auch die Abordnung, die heute bei uns ist, um mit dir diesen Tag zu feiern.

Ich denke wir sollten auch nicht vergessen, dass du auch immer für jeden Spaß zu haben bist – nicht nur im Fasching, sondern auch für jeden Bieranstich. Diese waren meistens sehr explosiv und spritzig – zum Leidwesen der um dich stehenden Personen, aber auch von dir selbst. Dass du solche Pannen mit Humor nimmst, zeichnet dich besonders aus.

Ich habe dich als sehr engagierten, umsichtigen und verlässlichen Menschen kennengelernt, der immer darum bemüht war, das Beste für Zwettl umzusetzen, der auch stets das Gemeinsame vor das Trennende stellte. Ich glaube, das ist es auch, warum du von den Menschen im Ort so besonders geschätzt wirst, aber auch von allen Fraktionen im Gemeinderat. So wurde der Antrag, dir die Ehrenbürgerschaft der Marktgemeinde Zwettl zu verleihen, einstimmig beschlossen.

Zu dieser Auszeichnung möchte ich dir im Namen aller sehr herzlich gratulieren und mich nochmals für deine hervorragende Arbeit für unseren Ort bedanken.

Ich wünsche dir für deine bevorstehende Politikerpension alles Gute und vor allem Gesundheit, damit du noch alles machen kannst, was du dir erträumst!

Bgm. Roland Maureder

Laudatio für Pfarrer Konsistorialrat P. Meinrad Brandstätter

Pater Meinrad ist am 29. Mai 1946 in Vorderweißenbach als drittes von fünf Kindern geboren. Er besuchte die Volksschule in Vorderweißenbach, maturierte 1965 am Stiftsgymnasium in Wilhering und trat im selben Jahr ins Kloster ein. Seit 1. September 1994 ist er Pfarrer von Zwettl.

Wir wissen, das Priesteramt erfordert Einsatz der ganzen Person; der Pfarrer begleitet Menschen durch alle Lebenslagen. Von einem Pfarrer wird eine ganze Menge erwartet. Er soll Moderator, Kommunikator und Inspirator sein, er soll ein Werbeträger in Sachen Religion und Ansprechpartner für die Suche nach Orientierung und Lebenssinn sein. Das heißt, der Pfarrer ist für alles zuständig, er begleitet die Menschen von der Wiege bis in die letzten Stunden. Wenn die Menschen mit Problemen zu ihm kommen, ist P. Meinrad dabei immer seine unkomplizierte Lebensauffassung hilfreich.

Kirche und Politik – das ist ein weites Feld. Kirche und Gemeinde haben, bei allen Unterschieden in Fundierung und Zielsetzungen, einiges gemeinsam. Die Gemeinde der Gläubigen und die Gemeinde der Staatsbürger sind, wie wir sehen, darin verbunden, dass es uns um das Wohl der Mitmenschen geht.

Deshalb kommt den kirchlichen Aktivitäten in der Gemeinde eine große Bedeutung zu. Ich denke

zum Beispiel an den Caritas-Kindergarten, die Bibliothek, das Bildungswerk, der Seniorenraum, die Kinder- und Jugendarbeit und vieles mehr. Ein harmonisches Gemeindeleben ist vom Pfarrer sehr wesentlich abhängig und beeinflussbar. Die Zusammenarbeit mit P. Meinrad ist Gott sei Dank in allen Bereichen von Freundlichkeit und Entgegenkommen geprägt.

Nachdem P. Meinrad 1994 die Pfarre Zwettl übernahm, startete er schon 1996 mit der Generalsanierung des Pfarrhofes und anschließend der Innen- und Außensanierung der Pfarrkirche. Ein weiterer Höhepunkt seiner bewundernswerten Schaffenskraft war der Kauf bzw. die Einweihung der 19-Register-Premmer-Orgel im November 1998.

Bei all seinen Projekten sind seine umfangreichen Erfahrungen und sein wirtschaftliches Geschick mitunter die Grundlagen für das gute Gelingen.

Fit hält er sich für seine vielseitigen Aufgaben einerseits durch aktive Beteiligung am Tagesgeschehen seiner Pfarre und Gemeinde, andererseits durch Pilger- und Bildungsreisen – vor Kurzem war P. Meinrad mit einer Gruppe im Heiligen Land und mit Abt Reinhold in Florenz. Die Ruhe genießt er vor allem beim Bergsteigen mit P. Wolfgang oder bei ausgedehnten Spaziergängen am Bienenerlebnisweg.

P. Meinrad nützt jede Gelegenheit, den nötigen Ausgleich

zu finden. So ist ihm kein Schneesturm zu wild und kein Schneehaufen zu groß, wenn es heißt, mit der Schneefräse auszurücken. Er genießt aber genauso ein gutes Tröpfel Wein und ist ein gern gesehener Gast in heiterer Runde. P. Meinrad ist ein guter Zuhörer und Berater, er ist besonnen, ausgleichend und ist oft ein guter Ratgeber in vielen Gemeindegemeinschaften.

Die Grundlagen für die höchste Gemeindeauszeichnung sind sicher nicht alleine die sanierten kirchlichen Einrichtungen und deine Funktionen. Es sind vor allem deine Menschenfreundlichkeit und die nachhaltigen Bemühungen, das Beste für die Mitmenschen zu finden. Für den Gemeinderat war die Summe der vielen beispielgebenden Fähigkeiten die Grundlage, dir in Würdigung und Dankbarkeit die Ehrenbürgerschaft, mit einstimmigem Beschluss zu verleihen.

P. Meinrad, du bist unser Hochwürden, du bist unser Ehrenbürger, dem wir unsere Hochachtung und Wertschätzung mit der Verleihung der Ehrenbürgerschaft zum Ausdruck bringen.

Wir gratulieren dir zu dieser besonderen Ehrung und wünschen dir auch anlässlich des 20-jährigen Pfarrer-Jubiläums in Zwettl alles erdenklich Gute und Gottes Segen für die Zukunft.

LAbg. Bgm. Arnold Weixelbaumer



Für ein abwechslungsreiches Programm sorgten...

... die Musikkapelle Zwettl unter Leitung von Kapellmeister Martin Elmer mit einem musikalischen Willkommensgruß



... die Kinder der 3b Klasse der VS Zwettl unter der Leitung von Marianne Mülleider mit der „Ennstaler Polka“

... die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse mit ihrer Klassenlehrerin Frau Christine Plöderl mit dem Tanz „Ich geb nie auf“



... der Kirchenchor Zwettl unter der Leitung von Birgit Hofbauer



... d'Zwettler Bet(t)weiber mit einem topaktuellen Gemeindelied

Über Aktuelles aus dem Bezirk Urfaahr-Umgebung und dem Land Oberösterreich berichteten:



v.l.n.r.: **Bezirkshauptmann Dr. Paul Gruber, Bezirksschulinspektor Werner Schlöglhofer, Bezirks-Feuerwehrkommandant Ing. Johannes Enzenhofer und Bez.-Polizeikommandant-Stv. Obstlt. Erwin Pilgerstorfer**



Landesrat Dr. Michael Strugl und Moderator Florian Danner



Bürgermeister LAbg. Arnold Weixelbaumer mit den Ehrengästen und den Bürgermeistern der SternGartl-Gemeinden



LAbg. Arnold Weixelbaumer

Für besondere sportliche Erfolge wurden ausgezeichnet:

Sportehrenzeichen in Gold:

Nathalie Schwarz, **Langlauf**

Sportehrenzeichen in Bronze:

Philipp Bachl, Sophie Schimpl, Magdalena Schwarz und Maximilian Thier, **alle Langlauf**

Sportehrenzeichen in Silber:

Daniel Guttenberger, **Billard**
Doris Eidenberger, Karin Engleder, Margit Enzenhofer, Petra Hamberger, Anni Junold, Kathrin Koller, **Damen-Faustballmannschaft „Seniorinnen“**

Sport-Anerkennungsurkunde:

Matthias Enzenhofer, Anja Grasböck und Florian Schimpl, **alle Langlauf**



Abt P. Reinhold spricht seine Laudatio für P. Meinrad



v.l.n.r. **1. Reihe: Daniel Guttenberger, Maximilian Thier und Matthias Enzenhofer**
2. Reihe: Kathrin Koller, Petra Hamberger, Margit Enzenhofer, Magdalena Schwarz, Anja Grasböck und Nathalie Schwarz



Bürgermeister Armin Christ aus Veringenstadt überreicht LAbg. Arnold Weixelbaumer „Bildimpressionen der Städtepartnerschaft“

Gemeinderat vom 10.3. und 4.4.2014

Bürgermeisterwechsel

In der Festsitzung des Gemeinderates am 4.4.2014 wurde Roland Maureder zum neuen Bürgermeister von Zwettl an der Rodl gewählt. Er folgte in dieser Funktion LAbg. Arnold Weixelbaumer nach, welcher diese Funktion 22 Jahre und 5 Monate innehatte.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen der OÖ. Kommunalwahlordnung und der OÖ. Gemeindeordnung ist der neue Bürgermeister für die restliche Dauer der Funktionsperiode von den Mitgliedern des Gemeinderates zu wählen. Wahlvorschläge können nur von jenen Fraktionen eingebracht werden, denen Anspruch auf Vertretung im Gemeindevorstand zukommt. Die Gemeinderatsmitglieder haben persönlich, in geheimer Wahl und mittels Stimmzettel zu wählen.

Das Wahlergebnis lautete 11 Stimmen für Roland Maureder (ÖVP), 6 Stimmen für den SPÖ-Kandidaten Herbert Enzenhofer und eine Stimmenthaltung. Als Vizebürgermeisterin wurde Maria Schimpl angelobt. Als erste Frau in dieser Funktion in der Gemeinde wird sie auch zukünftig im Zwettler Gemeindevorstand mitwirken.

Ebenfalls erfolgte die Nachbesetzung in die Ausschüsse und Verbände.

Adaptierung des Bauhofes

Einstimmig wurde vom Gemeinderat der Finanzierungsplan für die Adaptierung des Bauhofes mit einer Summe von je €15.000,-- für die Jahre 2014 und 2015 beschlossen. Mit der Adaptierung einer beheizbaren Werkstätte ist eine brandbeständige, wärmegeämmte und sicherheitstechnische Ausführung verbunden.

Umfahrung

Am 10. März 2014 hat sich der Gemeinderat einstimmig für die Erstellung eines Verkehrskonzeptes mit Univ. Prof. Dr. Thomas Macoun (TU Wien) ausgesprochen. Dieses Projekt soll in Form eines Studentenprojektes erfolgen; hierzu haben Anfang April 2014 2 Studenten ihr Interesse bekundet.

Nunmehr ist auch die Fragenbeantwortung (120 Fragen) zum Thema Umfahrung durch die Landesstraßenverwaltung eingelangt und kann auf der Homepage der Marktgemeinde Zwettl an der Rodl www.zwettl-rodل.at eingesehen werden.

Der Umfahrungsausschuss, die Fraktionen sowie der Gemeinderat werden sich mit den Antworten intensiv auseinandersetzen. In einem weiteren Schritt erfolgt die Präsentation durch



das Land OÖ, zu der alle Zwettlerinnen und Zwettler zur Diskussion eingeladen sind.

Neubau Gemeindewohnhaus

Das alte, nicht mehr standardgemäße Gemeindewohnhaus Oberneukirchner Straße 1 mit 8 Wohnungen soll durch einen Neubau ersetzt werden. Der Entwurf für den Neubau sieht wiederum 8 Wohneinheiten mit ca. 575 m² Wohnnutzfläche vor.

Der Gemeinderat hat sich für die Realisierung des Projektes mit der WSG, Wohn- und Siedlergemeinschaft, Linz, Ederstraße 9 ausgesprochen und den Bauvertragsvertrag (mit den Eckdaten) abgeschlossen. Noch im April sind Einzelgespräche mit den Mietern

angesetzt, bei denen individuell auf die Wünsche eingegangen und eine Lösung für Übergangswohnungen gesucht wird.

Der Baubeginn erfolgt im Frühjahr 2016; die Fertigstellung ist Mitte 2017 vorgesehen.

Siedlungsstraße Sonnenhof

Der Grundsatzbeschluss über die Übernahme des Sonnenhofweges ins öffentliche Gut wurde gefasst. Die entsprechenden Grundstücksabtretungen, Detailausführung usw. sind im Gange. Ein Beginn für die Bauausführung der Straße ist derzeit offen.

Rabatt von der ÖKOENERGIE Zwettl

Die ÖKOENERGIE Zwettl, die die Volksschule, den Turnsaal und den Kindergarten mit Wärme versorgt, hat bei der letzten Vorstandssitzung beschlossen, der Gemeinde Zwettl einen Rabatt in der Höhe von € 1.200,-- zu gewähren.

Möglich ist das nur, weil die Betreiber des Heizwerkes ihre Kosten gut im Griff haben und bisher größere Reparaturen ausgeblieben sind. Grund dafür ist nicht zuletzt das einwandfreie, mit großer Sorgfalt erzeugte Hackgut aus den umliegenden Wäldern.

Es ergeben sich aus diesem „regionalen Denken“ mehrere Vorteile:

- Wälder werden ordnungsgemäß durchforstet und befinden sich in einem gepflegten Zustand
- Wertschöpfung bleibt in der Region
- Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen
- CO₂-neutrale Wärmeerzeugung

Die Mitglieder der ÖKOENERGIE Zwettl sind auch weiterhin bemüht, Wärme mit Nachhaltigkeit zu einem vernünftigen Preis zur Verfügung zu stellen.



Wahlservice zur Europawahl 2014

Unsere „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.

Seitens der Gemeinde möchten wir unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Europawahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Mai eine „Amtliche Wahlinformation – Europawahl 2014“ zustellen.

Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl bundesweit (an einen Haushalt) verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung). Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personali-

Wahlkarten

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, haben Sie die Möglichkeit eine Wahlkarte zu beantragen. Mit der amtlichen Wahlinformation erhalten Sie gleichzeitig eine Anforderungskarte, die Sie uns portofrei mit dem beiliegenden Kuvert übermitteln können. Verfügen Sie über einen Internetzugang, bitte die Antragstellung über den Link auf unserer Homepage www.zwettl-rod1.at (oder www.wahlkartenantrag.at) durchführen.

Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustellad-

ressen. 23. Mai 2014, 12 Uhr im Gemeindegemeindeamt durchführen.

Nachdem Sie die Wahlkarte erhalten haben, haben Sie den amtlichen Stimmzettel persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst auszufüllen, den ausgefüllten Stimmzettel in das Wahlkuvert und dieses in die Wahlkarte zu legen sowie die Wahlkarte zu verschließen.

Die Wahlkarte muss so versendet werden, dass diese spätestens am Wahltag bis 17 Uhr bei der zuständigen Bezirksverwaltungsbehörde einlangt. Auch hier fallen keine Portokosten für Sie an!

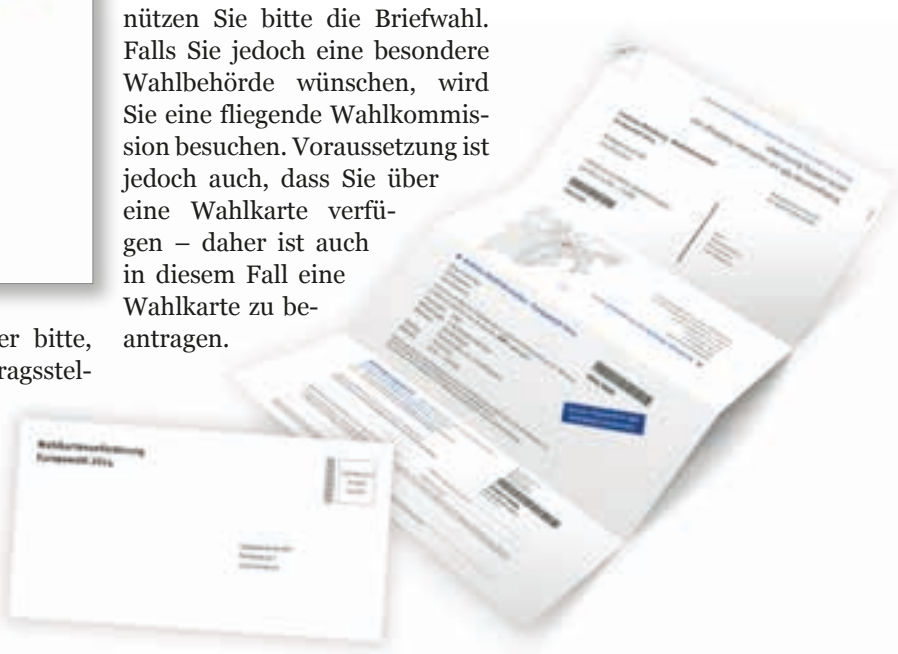
Sollten Sie durch mangelnde Geh- und Transportfähigkeit oder Bettlägerigkeit das Wahllokal nicht aufsuchen können, so nützen Sie bitte die Briefwahl. Falls Sie jedoch eine besondere Wahlbehörde wünschen, wird Sie eine fliegende Wahlkommission besuchen. Voraussetzung ist jedoch auch, dass Sie über eine Wahlkarte verfügen – daher ist auch in diesem Fall eine Wahlkarte zu beantragen.



siert und beinhaltet einen Code für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet sowie einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert.

Zur Wahl am 25. Mai im Wahllokal bringen Sie bitte den personalisierten Abschnitt mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung.

resse. Beachten Sie aber bitte, dass die späteste Antragsstellung bis zum 21. Mai 2014 erfolgen muss. Stellen Sie so früh wie möglich Ihren Antrag! Persönlich können Sie Anträge auf eine Wahlkartenausstellung bis Freitag,



Europa-wahl

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag (11. März 2014) in der Europa-Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde geführt werden, am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Wahltag:
Sonntag, 25. Mai 2014
Wahlzeit:
6.30 – 13 Uhr

Wir wünschen
allen Zwettlerinnen
und Zwettlern ein
*frohes
Osterfest!*



Bauverhandlungs-
termine 2014

MO / 28.04.2014
DI / 27.05.2014
MO / 23.06.2014

**Feuerbeschau-
termine**

MO + DI / 12. + 13.05.2014
DI / 30.09.2014

Die neuen ÖBB Vorteilscards 2014 auf einen Blick

■ Mit der ÖBB Vorteilscard Senior reisen Frauen wie auch Männer ab dem 61. Lebensjahr zum Sparpreis. Sie kostet € 29,00 und gilt ein Jahr ab Ausstellung. Es gibt bis zu 50 % Ermäßigung in allen Zügen der ÖBB sowie der Privatbahnen (mit Ausnahme der Zahnradbahnen und Sonderverkehre), beim ÖBB Postbus und im OÖ Verkehrsverbund. Für Senioren, die eine Ausgleichs- oder Ergänzungszulage beziehen, besteht die Möglichkeit, die Vorteilscard Senior gratis zu erhalten.

■ Für alle unter 26 Jahre gibt es die ÖBB Vorteilscard Jugend. Diese Karte ermöglicht zusätzlich die Nutzung eines tollen Packages, das jede Menge Rabatt- und Serviceleistungen im In- und Ausland bietet. Die Vorteilscard Jugend kostet € 19,00, ist für alle bis zum vollendeten 25. Lebensjahr erhältlich und gilt ein Jahr ab Ausstellung. Es gibt bis zu 50 % Ermäßigung in allen Zügen der ÖBB sowie vieler Privatbahnen (mit Ausnahme der Zahnradbahnen und Sonderverkehre).

■ Die ÖBB Vorteilscard Classic erhalten Sie für alle Altersgruppen. Sie kostet € 99,00 und gilt ein Jahr ab Ausstellung. Es gibt bis zu 50 % Ermäßigung in allen Zügen

der ÖBB sowie vieler Privatbahnen (mit Ausnahme der Zahnradbahnen und Sonderverkehre).

■ **NEU:** Mit der ÖBB Vorteilscard Family werden bis zu zwei Kinder bis 14 Jahre (= Tag vor dem 15. Geburtstag) unentgeltlich befördert. Egal ob Sie mit Ihrer Tochter, mit Ihren Enkeln unterwegs sind oder den Freund Ihres Sohnes mitnehmen. Bitte beachten Sie, dass die

erhalten Sie mit der neuen Familienkarte des Landes Oberösterreich.

■ **NEU:** Menschen mit Behinderung erhalten ab 1. Jänner 2014 auch ohne Vorteilscard 50 % Ermäßigung – die Vorteilscard Blind, Spezial und Schwerkriegsbeschädigt werden nicht mehr ausgegeben. **VORAUSSETZUNG:** Ein österreichischer Behindertenpass oder ein österreichischer Schwerkriegsbeschädigten-

Spezial und Schwerkriegsbeschädigt.

WICHTIG:

Alle im Umlauf befindlichen ÖBB Vorteilscards (zB Vorteilscard Familie, die kombinierte Familienkarte des Landes mit Vorteilscard Familie, die Vorteilscard Spezial, Vorteilscard Blind oder Vorteilscard Schwerkriegsbeschädigt) können selbstverständlich bis zum Ende ihrer Gültigkeit wie gewohnt genutzt werden.

BESTELLUNG:

Die ÖBB Vorteilscard können Sie bei jedem besetzten Bahnhof anfordern. Einfach einen Bestellschein ausfüllen, bezahlen und schon können Sie mit der vorläufigen Vorteilscard alle Vorteile genießen.

Sie können aber auch die Vorteilscard online bestellen, einfach auf www.oebb.at registrieren, die Vorteilscard bestellen und die vorläufige Vorteilscard ausdrucken.

NICHT VERGESSEN:

Bei Reisen mit einer Vorteilscard einen Lichtbildausweis mit Altersangabe mitführen.

Kontakt:

MobiTipp Perg – Die Nahverkehrsinfo Mühlviertel, Linzer Straße 2, 4320 Perg, Telefon 07262 53 8 53 www.ooevv.at, E-Mail: office@perg.mobitipp.at



Und so sehen sie aus

ÖBB Vorteilscard Family nur bei Reisen gemeinsam mit Kindern genutzt werden kann und jeder Erwachsene eine eigene ÖBB Vorteilscard Family benötigt. Es gibt bis zu 50 % Ermäßigung in allen Zügen der ÖBB sowie vieler Privatbahnen (mit Ausnahme der Zahnradbahnen und Sonderverkehre), aber nicht mehr im Bus. Die ÖBB Vorteilscard Family gilt nicht im OÖ Verkehrsverbund! Die Familienermäßigung im OÖVV

ausweis gemäß Bundesbehindertengesetz mit dem Eintrag des Grades der Behinderung von mindestens 70 % oder mit dem Vermerk „Der/die InhaberIn des Passes kann die Fahrpreisermäßigung nach dem Bundesbehindertengesetz in Anspruch nehmen“. Auch im OÖ Verkehrsverbund ersetzen der Behindertenpass und der Schwerkriegsbeschädigtenausweis mit den entsprechenden Einträgen die benötigte Vorteilscard Blind,

Alteisen- und Autowracksammlung

Die Firma Grünzweil, unterstützt durch die FF Zwettl an der Rodl, führt auch heuer wieder eine Alteisen- und Autowracksammlung durch.

Alteisensammlung:

Termin: **30. April – 7. Mai 2014**
Sammelstelle: Neues Feuerwehrhaus – Schauerleithen 5

Autowracksammlung:

Anmeldung bzw. Abholung bis **7. Mai 2014** bei Franz Haas, Tel.: 0676/814 280 573

Ergebnis der letzten Blutspendeaktion

Im Durchschnitt spenden 5,64 % der oberösterreichischen Bevölkerung Blut und sorgen somit für die Versorgung der OÖ. Krankenhäuser mit Blut und Blutprodukten, damit Patienten in Not geholfen werden kann.

Bei der letzten Blutspende-

aktion in unserer Gemeinde (14. und 15. Jänner 2014) haben insgesamt 160 Bürger Blut gespendet.

Der Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ. dankt Ihnen sehr herzlich für Ihre Unterstützung!

Asylwerber in Zwettl

Richtig helfen

Menschen suchen Schutz und sind deswegen in Zwettl gelandet. Egal, warum jemand sein Land verlassen hat – fast niemand geht einfach fort und lässt alles Vertraute zurück: seine Angehörigen, seinen Besitz, seine Arbeit, seinen Kulturkreis. Es liegt nicht an uns, darüber zu urteilen, warum jemand geflüchtet ist. Die Überprüfung eines Asylansuchens ist Aufgabe des Staates.

Nun sind also 31 Menschen aus Syrien, Afghanistan, der Mongolei, der Russischen Föderation, dem Irak, Georgien, China und Vietnam unsere Gäste. Ein Dach über dem Kopf, einen Platz zum Schlafen und etwas Geld für Lebensmittel zahlt ihnen der Staat. Jeder Gast freut sich jedoch darüber, mehr als nur das Allernotwendigste für ein menschenwürdiges Leben von seinem Gastgeber zu bekommen, wenn er sich wichtige Dinge nicht selber leisten kann.

Die Tatsache, Gastgeber für Asylwerber/-innen zu sein, bringt uns in Zwettl neue Erfahrungen. Wir müssen als Gastgeber lernen, Geben und Nehmen so zu gestalten, dass Unterstützungsangebote richtig wirken und in Würde annehmbar sind. Dazu braucht es vor allem Verständnis für die Situation von Menschen, die aus anderen Kulturkreisen kommen, schlimme Erfahrungen in ihrer Heimat und auf der Flucht gemacht haben, teils Traumatisierungen mitbringen, Sprache und Gepflogenheiten hier nicht verstehen.

Viele Zwettler/-innen haben bereits spontan Dinge gespendet, andere haben ihre Hilfe angeboten. Damit nicht von dem einen zu viel und von dem anderen zu wenig oder gar nichts angeboten wird, haben wir spontan die Initiative „Menschlichkeit leben“ gestartet. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, die verschiedenen Unterstützungsangebote für die in Zwettl wohnenden Asylwerber/-innen

zu koordinieren. Das geschieht im ständigen Austausch mit Dr. Peter Schwarz vom Zwettlerhof, der zuständigen Betreuerin der Caritas-Flüchtlingshilfe, mit der Pfarrcaritas und der Gemeinde.

So kannst du helfen

Alltagsunterstützung

- als Ansprechperson für einzelne Personen oder eine Familie da sein & Wegbegleiter/-in sein (eine Art Patenschaft auf Zeit übernehmen)
- begleiten zu Behörden und Ämtern
- Vermittlung zu unterstützenden Einrichtungen
- zum Einkaufen nach Bad Leonfelden und Linz begleiten; Unterschiede bei Lebensmitteln erklären (z.B. Schwarzbrot als Alternative zu Toastbrot)
- im Auto nach Linz oder Bad Leonfelden mitnehmen (ggf. auch nur in eine Richtung) – das hilft den Menschen, Geld vom Busticket zu sparen
- gemeinsam kochen...
- u.v.m.

Sprache

Einige der Asylwerber/-innen sprechen Deutsch, ein Großteil spricht Englisch, mehrere beherrschen allerdings keine dieser beiden Sprachen.

- Deutsch lernen: Waltraut Stachl hat bereits damit begonnen, Deutschunterricht zu geben.
- Russisch: Da eine der Frauen weder Englisch noch Deutsch spricht, wäre jemand mit Russischkenntnissen hilfreich, besonders bei jetzt notwendigen Arztbesuchen. Für solche Dolmetscherdienste zahlt die Caritas-Flüchtlingshilfe gegebenenfalls ein kleines Honorar.

Dinge, die derzeit gebraucht werden

- Hygieneartikel – sie sind notwendig, aber teuer: Windeln, Hygieneartikel für Frauen,

Shampoos, Duschgels ...

Es passen auch Probepackungen von Friseuren und ZahnärztInnen, Firmenspenden...

- Lebensmittel: Geflügel, Schaffleisch, Obst, Gemüse, Lebensmittel aus dem eigenen Garten, Großpackungen von Reis, Nudeln; Süßes...
- Spielzeug für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren – bitte wirklich nur gut erhaltene, funktionierende Dinge schenken; Zeichenmaterialien, Fußball...
- Kindersachen: 1 Kinderwagen, Kinder-Fahrradhelme

Lernhilfe

- Den Volksschülern/-innen bei der Hausübung helfen

Freizeitgestaltung

- Besuche: sich Zeit nehmen zum Reden, Spielen, Spaziergehen, Zwettl zeigen...
- Sport: einladen zum Fußballspielen (z.B. am Funcourt), Laufen, Radfahren...
- Zu Angeboten von Vereinen einladen: egal ob für Einzelpersonen, Kinder, Gruppen...

Beschäftigung

- Es geht nicht um Erwerbsarbeit, sondern einfach darum, eine sinnvolle Beschäftigung zu haben, z.B. in Form einer Mithilfe im Garten...

Spenden

Zwei der Kinder besuchen die vierte Klasse Volksschule. Ihre Lehrerinnen würden sie gerne zu den Landschultagen mitnehmen. Eine Spende von € 130,- pro Kind macht es möglich.

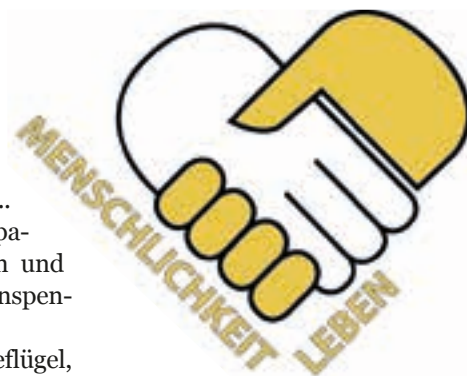
Für alle, die lieber einen Geldbetrag geben, damit Notwendiges für die Zwettler Asylwerber/-innen angekauft und finanziert werden kann, hat die Pfarrcaritas ein eigenes Spendenkonto eingerichtet:

Konto: 1032036

BLZ: 34383; Raiffeisenbank Mittleres Rodltal Zwettl

IBAN: AT78 3438 3000 0103 2036

BIC: RZ00AT2L383



Informationen

Um dich am Laufenden zu halten, werden wir für Neuigkeiten und weitere Suchangebote verschiedenste Kanäle nutzen: Pfarrbrief, Pfarr-Newsletter, Gemeindepast, Schaukästen... im Internet die Webseite www.lenzenweger.at/index.php/blog und www.facebook.com/menschlichkeit.leben.

Kontaktmöglichkeiten

- Rainer Lenzenweger: 0664/2616190; E-Mail: rainer@lenzenweger.at
- Michaela Tröbinger-Lenzenweger: 0699/11180775; E-Mail: mail@textundlektorat.at
- Hilda Riemer (Pfarrcaritas): 07212/6127
- Peter Schwarz: 07212/6542; E-Mail: office@zwettlerhof.at; persönlich während der Öffnungszeiten des Gasthauses
- DI Alois Reisenberger, Obmann des Ausschusses für Soziales, Familie und Generationen: 0680/30 34 333; E-Mail: aloi.rei@gmx.at

Rainer und Michaela Lenzenweger

Allgemeine Bürgerinformation

Schau auf deinen Planeten
... du hast nur den einen!

KLIMA-TIPPS

Erledige deine Wege zu **FUSS** oder per **FAHRRAD**. Das spart dem Klima CO₂ und dir das Fitness-Studio.

Kauf **REGIONAL** und **SAISONAL**, damit vermeidest du lange Transportwege und Energie für Kühlung etc.

Nutze **SONNENENERGIE** für Warmwasser- und Stromerzeugung. Stelg auf **ÖKOSTROM** um.

Klimarettungs-Offensive: www.klimarettung.at

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Notruf vom H A N D Y

Euro-Notruf 112

Der Euro-Notruf gilt einheitlich für ganz Europa. Wird er gewählt, gelangen Sie automatisch zur nächsten Sicherheitszentrale bzw. in Österreich zur nächsten Polizeidienststelle.

Vorteile des Euro-Notrufs 112:

- Funktioniert auch bei Wertkartenhandy, wenn **kein Guthaben** vorhanden ist
- Er ist auch **ohne SIM-Karte** und bei **Tastensperre** anwendbar
- Bei Eingabe von 112 an Stelle des **PIN-Codes** wird der Notruf auch über andere Netzbetreiber bevorzugt weiter geleitet
- Der Euro-Notruf 112 wird mit **höchster Priorität** behandelt. Sollte kein Funkkanal frei sein, können sogar normale Gespräche aus dem Netz genommen werden
- Der Euro-Notruf ist **kostenfrei!**

Notruf im Ausland:

In allen EU-Mitgliedsstaaten ist der Euro-Notruf 112 anwendbar. Weitere Länder mit Notruf 112 sind auf www.sos112.info aufgelistet

Achtung!

- Mit leerem Akku kein Notruf und keine Ortung durch Suchtrupp möglich
- Bei Wanderungen oder Bergtouren den Akku vorher voll aufladen und vor Kälte schützen
- Ohne Netz (z.B. Gebirgstäler) kein Handy-Notruf möglich, ev. Standortwechsel
- Bei intaktem Akku kann das Handy als Notlicht oder für Lichtsignale genutzt werden



WO ist etwas passiert
WAS ist passiert
WIE viele Verletzte
WER ruft an

Legen Sie erst auf, wenn die Einsatzzentrale das Gespräch beendet hat!

Kontrolle: Habe ich Empfang ?

JA → NOTRUF Notruf wählen !	KEIN EMPFANG in Ihrem Netz !
122 Feuerwehr 133 Polizei 144 Rettung 140 Bergrettung 112 Euro-Notruf Notruf senden	<ul style="list-style-type: none">Handy ausschaltenSIM-Karte entfernenHandy einschalten112 eingeben → Notruf senden

Bei Ortung beachten

Bei Ortung Ihres Unglücksortes durch eine Einsatzorganisation muss das Handy eingeschaltet bleiben!
Sobald der Akku leer ist, kann keine Ortung durch eine Suchmannschaft erfolgen!

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG



OÖ. Zivilschutz

A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41, Telefon 0732/65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at, Homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.sizc.at

Aus den Ausschüssen

Soziales, Familie und Generationen

Oö. Kinderbetreuungsbonus – Online-Antrag

Ab sofort kann der Oö. Kinderbetreuungsbonus auch mittels Online-Antrag unter www.landoberoesterreich.gv.at bzw. [\[karte.at\]\(http://karte.at\) gestellt werden.](http://www.familien-</p></div><div data-bbox=)

Der wesentliche Vorteil besteht darin, dass keine Beilagen mehr mitgesendet werden müssen.

Einige Highlights mit der OÖ Familienkarte von April bis Juni 2014

Aquapulco – die neue Piratenwelt

„Leinen los“ heißt es in der Erlebnis-Wasserswelt im EurothermenResort Bad Schallerbach. Mit einer Piratenwelt der Superlative ist dieser Ort das Paradies für alle furchtlosen Entdecker! Und das Besondere: Den ganzen Mai 2014 kann die Piratenwelt mit der OÖ Familienkarte zum Halbpriest besucht werden. Preisbeispiel: 2 Erwachsene und 2 Kinder zahlen 40 Euro (statt 79 Euro). Informationen auf www.familienkarte.at bzw. www.aquapulco.at.



7,90 Euro (Linzer Puppentheater/Figurentheater Zierhut) bzw. 9,90 Euro (Theater des Kindes). Kartenreservierung: 0732/600444 oder www.kuddelmuddel.at. Weitere Details sind auf www.familienkarte.at nachzulesen.

Urzeitwald Gosau – willkommen im Abenteuer

Wer richtig Spaß haben will, kommt in den Urzeitwald. Der Erlebnispark mit seinen 25 Haupt-Stationen ist das ideale Ausflugsziel für die ganze Familie. Vom 29. Mai bis 4. Juli 2014 kann das „Abenteuer Evolution“ im Urzeitwald Gosau mit der OÖ Familienkarte zum halben Preis erlebt werden: 10,80 Euro für 2 Erwachsene + Kinder (statt 21,60 Euro für 2 Erw. + 2 Ki.); Einzeleintritt: 4 Euro/Erwachsenen (statt 7,90 Euro); 2,70 Euro/Kind (statt 5,40 Euro). Die Öffnungszeiten und weitere Infos sind auf www.familienkarte.at bzw. www.urzeitwald.at zu finden.

Theaterluft für Groß und Klein im Kuddelmuddel

„Vorhang auf“ heißt es, wenn im „Theater des Kindes“ die Stücke „Hase & Schildkröte“ (am 31.5.2014) und „Mein Bruder, der Räuber Kneißl“ (am 1.6.2014), im „Linzer Puppentheater“ das Stück „Ein Schmi, ein Schma, ein Schmetterling“ (am 31.5.2014) und im „Figurentheater Zierhut“ das Stück „Pepino der Fremde“ (am 1.6.2014) über die Bühne gehen. Bei den Aufführungen erhalten alle Familienkarten-Inhaber eine unschlagbare Ermäßigung: Der Eintritt kostet für die gesamte Familie lediglich

Jahresschwerpunkt 2014-2015

Oberösterreich isst gesund



Bitte Fisch auf den Tisch – es muss nicht immer Fleisch sein.

Wussten Sie, dass Fisch aufgrund der enthaltenen Omega-3-Fettsäuren besonders „herzgesund“ ist? Die Fischarten Hering, Lachs, Makrele, Thunfisch sowie die Süßwasserfische Forelle und Saibling enthalten nennenswerte Mengen dieser Fettsäuren.

Tip: Entsprechende Gütesiegel für nachhaltige Fischzucht auf Verpackungen helfen, bedrohte Fischarten und das Ökosystem der Meere zu schonen.

Fisch gehört 1- bis 2-mal pro Woche auf den Tisch. Variationen sind z.B. mit Käse überbacken, gedämpft mit Gemüse oder verschiedenen Saucen, als Fischlaibchen, als Salat oder Aufstrich.

Rezept-Tipp

Fischfilet mit Zucchini und Kartoffelhaube (für 4 Personen)

Zutaten:

600 g Fischfilet, 400 g mehliges Kartoffeln, Salz, 1 EL Butter, 2 EL Rapsöl, Muskat, 3 Eier, 200 g Hüttenkäse, 400 g Zucchini, schwarzer Pfeffer, frischer Dill.



Zubereitung:

Kartoffeln schälen und in Salzwasser weich kochen, Kartoffeln ausdämpfen lassen und mit der Butter durch eine Presse drücken, Eier trennen.

Die Eigelbe und den Hüttenkäse unter das überkühlte Püree mischen.

Zucchini in ca. 1 cm dicke Scheiben schneiden, mit Salz, Pfeffer, Dill und Rapsöl würzen.

Zucchini in eine Auflaufform legen. Fischfilet würzen und auf die Zucchini legen.

Das Eiweiß schlagen und unter das Püree heben. Das Püree über die Zucchini-Fisch-Schicht verteilen und dann bei 160° C ca. 30 min. backen.

(Rezept von Michael Wöb, diätetisch geschulter Koch)



Zwettl macht wieder mit!

Regelmäßige Bewegung ist eine Investition in die Gesundheit – dabei kommt es gar nicht auf eine bestimmte Sportart an. Wichtig ist die tägliche Bewegung.

Zwettl macht wieder mit – sammeln Sie gesunde Meter für Zwettl und investieren Sie in Ihre Gesundheit! Die Gemeinde, die bis 26. Oktober 2014 die meisten Meter zurückgelegt hat, gewinnt als Hauptpreis Bewegungsgeräte für einen Bewegungsparcours im Wert von € 25.000,-.

Holen Sie sich ab sofort Ihren Pass beim Bürgerservice im Gemeindeamt Zwettl oder als Download unter www.gesundes-oberoesterreich.at, tragen Sie Ihre Meter ein und geben Sie den Pass wieder ab.

Unter den abgegebenen Pässen wird innerhalb der Gemeinde Zwettl monatlich ein kleiner Preis verlost!

Aus dem Kindergarten

Seit September 2013 machen wir bei den Projekten „Gesunder Kindergarten“ und „Gesunde Küche“ mit.

Begleitet werden wir beim Projekt „Gesunde Küche“ von Mag. Martina Honsig. Die von uns eingereichten Speisepläne und Rezepturen wurden von ihr analysiert.

Anschließend kam sie zu einem Beratungsgespräch in den Kindergarten. Mit unseren „Köchinnen“ wurden Optimierungsmöglichkeiten besprochen, die derzeit in der Praxis umgesetzt werden.

Die Speisepläne werden monatlich neu zusammengestellt, dabei werden Kriterien wie z.B.

mindestens 2x monatlich Fisch, wöchentlich 1x Hülsenfrüchte, täglich Gemüseanteil, Vollkorn-

produkte, Milchprodukte, Obst, Verwenden von Nüssen, Samen und Kräutern berücksichtigt. Im



April bekommen wir die Auszeichnung „Gesunde Küche“. Für die Mehrarbeit, die nötig war, um dies zu erreichen, möchte ich mich bei den Kolleginnen auf diesem Weg herzlich bedanken!

Auch mit den Kindern gibt es viele Angebote zum Projekt „Gesunder Kindergarten“. Unter anderem wird das Hochbeet neu bepflanzt. Durch das aktive Tun können die Kinder das Wachsen miterleben. Der Bezug zur Natur wird gestärkt.

Die Kräuter werden für die „Gesunde Jause“ und in der Küche verwendet.

Maureder Elisabeth, Leitung

Naturöle Pauss weiter auf Erfolgskurs!

Bei der Wieselburger Messe für Direktvermarkter wurde auch heuer wieder eine österreichweite Ölprämierung durchgeführt.

Bei dieser Veranstaltung konnte sich die Familie Pirngruber, vulgo Pauss aus Innererschlag, über 4 Medaillen freuen. Die naturbelassenen Öle von Naturöle Pauss wurden mit 2 Gold-, einer Silber- und einer Bronze-medaille ausgezeichnet.

Das Sortiment des Direktvermarkters umfasst Lein-, Hanf-, Mohn-, Walnuss- und Sonnenblumenöl, die Rohprodukte für diese Öle stammen ausschließ-

lich aus dem Mühlviertel. Diese und weitere Produkte können ab Hof, im Naturladen Oberneukirchen, am Bauernmarkt Bad Leonfelden, bei Hehenbergers Allerlei Bad Leonfelden, bei Spar Ganglberger in Zwettl sowie im Winklermarkt Auhof erworben werden.



Eltern-Kind-Zentrum Mosaik

Frühlingsstimmung im EKiz Mosaik!

Frühlingsstimmung und die Vorfreude auf die warme Jahreszeit prägen das Bild im EKiz Mosaik: Mit gut besuchten Spielgruppen und Kursen für junge und werdende Mütter, aber auch mit interessanten Vorträgen und Kursen ist das Frühlingsprogramm gestartet. So wurde beispielsweise das neue Bewegungsprogramm „Smovey“ gut angenommen und das Kindermusical „Hänsel und Gretel“ der Künstlergruppe

„Theatersternenchen“ begeisterte die Besucher.

Es gibt aber noch einiges zu erleben in den nächsten Wochen, v.a. zahlreiche Angebote für Kinder wie Basteln, Besuche am Bio-bauernhof, Spaß und Abenteuer am Ponyhof, ein Kasperltheater und vieles mehr. Beim jährlichen Spielzeugflohmarkt (mit Kaffee und Kuchen) bietet sich den Kindern wieder die Gelegenheit, selbst zum Verkäufer zu werden.



Asylwerber zu Besuch im EKiz Mosaik

Am Montag, 31.3.2014 hatten wir die Asylwerber-Familien ins EKiz Mosaik eingeladen, um ihnen in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen das Eltern-Kind-Zentrum mit seinen Angeboten vorzustellen. Alle Familien haben erfreut unser Angebot angenommen.

„Werte leben, statt nur darüber zu reden“

Wir wollen nicht nur von Integration reden, sondern diese auch leben und so in Zukunft die Asylwerber-Familien zu unseren Spielgruppen, Workshops und Seminaren einladen.

Die Seminar- und Teilnehmerbeiträge werden den Asylwerbern aber nicht einfach geschenkt, denn die Kosten übernimmt der Verein „Chancengerechtigkeit“, der sich

für die Förderung von Menschen in besonderen Lebenslagen einsetzt!

Eine Spende mit Mehrwert – regional, treffsicher, steuerlich absetzbar

Wenn Sie den Familien Angebote im EKiz Mosaik ermöglichen wollen, freuen wir uns über jede Spende für den Verein „Chancengerechtigkeit“. Zu den Büroöffnungszeiten können Sie im EKiz den Familien mit Ihrer Spende einen Workshop oder Kurs im EKiz ermöglichen. Die Spende ist auch von der Steuer absetzbar!

Danke im Namen des EKiz-Teams und im Namen aller Menschen in besonderen Lebenslagen.



WOMPH

Wahnsinnig originelles Mühlviertler Projekthaus

Ein Jugendhaus in Zwettl im Obermühlweg 6

Wie alles begann?

Kajetan, David und ich, Elisabeth, begleiten durch unsere ehrenamtlichen Funktionen bei der Jungschar und dem Alpenverein Zwettl schon längere Zeit Kinder und Jugendliche in Zwettl. Schon vor einiger Zeit kam dabei der Wunsch nach Räumlichkeiten auf, wo Jugendliche unter sich sein können, um sich zu treffen und die entstandenen Freundschaften zu pflegen. Uns ist es wichtig, den Jugendlichen auf einer Ebene zu begegnen, ihre Anliegen und Wünsche ernst zu nehmen und sie in ihrem Prozess zu begleiten. Außerdem kümmern wir uns um regelmäßige Treffen und das Einhalten von Rahmenbedingungen und Abmachungen.

Das Reisenberger Haus in Zwettl stand zu diesem Zeitpunkt gerade leer und nach einem Gespräch mit der Familie Reisenberger, welches sehr positiv verlief, war das Ziel schon zum Greifen nahe!

Schnell haben wir gemerkt, dass wir von einer tollen Nachbarschaft umgeben sind. Bei Kaffee und Kuchen lernten wir die Nachbarn besser kennen und erfuhren viel Interessantes über die Geschichte des Hauses.

Was bisher geschah?

Im leeren und kalten Haus fanden sich gegen Ende der Sommerferien 2013 einige motivierte Jugendliche von Zwettl zusammen, um gemeinsam Ideen zu spinnen, wie nun dieses Haus in „Schuss“ gebracht werden könnte.

Uns ist es ein großes Anliegen, dass die Jugendlichen ihre Träume und Vorstellungen verwirklichen können und möglichst eigenständig und selbstverantwortlich am und im Haus arbeiten, damit es dann letztendlich auch tatsächlich zu „ihrem“ Haus werden kann. Nur so können sie sich mit dem Haus wirklich identifizieren und werden daher auch verantwortungsvoll damit umgehen.

Es wurde gespachtelt, gemalt, gepinselt, verladen, entladen, geputzt, umgeräumt, geschnitten, diskutiert, telefoniert, gequatscht, gelacht und geschmunzelt!

Und jetzt ist es schon richtig gemütlich!



Wie könnte es weitergehen?

Unsere Vision ist es, dass das Haus vielseitig für Jugendliche genutzt werden kann. Die Landjugend Zwettl nützt zum Beispiel bereits einen Raum im Haus und auch musikalische Proben für die Firmung in Zwettl finden im Womph statt.

Workshops, Projekte und Angebote im und rund um das Haus würden sich anbieten und heißen wir herzlich willkommen!

Wir freuen uns, wenn du mit deinen Ideen auf uns zukommst! Alles ist möglich...

Wie wird es bisher finanziert?

Von Beginn an war klar, dass kein Budget vorhanden ist. Somit haben wir verschiedene Menschen in Zwettl und Umgebung um Sachspenden gebeten. Großzügig wurden uns diverse Gebrauchsgegenstände geschenkt. Dadurch sind wir mit vielen Leuten in Kontakt gekommen. Auch Eltern und Bekannte helfen tatkräftig mit, wenn es um Strom, Wasser, Heizung und Co geht. So hat sich seit Sommer ein Netz an Menschen rund um das

Haus gebildet. Diese Unterstützung und Verbundenheit sehen wir als großen Schatz und Wert für dieses Jugendhaus!

Ein großes DANKE an alle Jugendlichen für eure großartigen Ideen und euer Engagement! Auch den vielen Eltern, Nach-

DANKE auch an die Gemeinde Zwettl, welche sich bereit erklärt hat, dieses Projekt finanziell zu unterstützen! Wir freuen uns weiterhin auf ein gutes Neben- und Miteinandersein!

Wer kann kommen und wann?

Jugendliche ab 12 Jahren

Öffnungszeiten:

Freitag 16 – 22 Uhr

Samstag 14 – 22 Uhr

Sonntag 14 – 20 Uhr

In den Ferien und unter der Woche könnt ihr euch gerne mit uns in Verbindung setzen:

Kajetan Schraml – 0699 / 19 24 6781

David Lenzenweger – 0650 / 99 78 283

Elisabeth Braunschmid – 0664 / 38 30 980

Wir sind noch auf der Suche nach anderen begeisterten jungen Erwachsenen, die sich bereit erklären, uns an offenen Tagen zu unterstützen und als BegleiterInnen dabei zu sein.

barn, Helfern, Spendern, Vereinen und vor allem der Familie Reisenberger möchten wir ein großes Dankeschön aussprechen für die tolle Unterstützung. Ein





Kunst- und Gartentage in Atelier und Galerie Weber

Das Weber-Haus am Marktplatz 16 öffnet auch heuer wieder seine Tore zu den beliebten „Kunst- und Gartentagen“.

An den Wochenenden vom 14. bis 29. Juni präsentieren Helmut und Ulla Weber Malereien,

Grafiken und Keramikobjekte in Haus, Hof, Stadel und Romantikgarten.

Die Ausstellung ist jeweils von 10 – 18 Uhr geöffnet. Nach tel. Vereinbarung (07212/6135) ist auch wochentags ein Besuch möglich.

Newsflash Landjugend



It's STADLTIME!



Ein Pflichttermin in der bevorstehenden Festlsaison für alle Jungen und Junggebliebenen ist auf jeden Fall unsere Stadlmania.

Am 28. Mai „rocken“ wir den Zaunerstadl mit der Liveband Grandpa's Chocolate Cake, im Discozelt heist DJ Nexo ordentlich ein. Special Guests sind, wie in den Jahren zuvor, die Jungen Rodltaler, die um Mitternacht aufspielen.

Es erwarten euch 6 Bars, inklusive einer Seidlbar. Also nichts wie hin, am besten ab Mitte April ein Vorverkaufsband im Café Max um € 6,-,- sichern.

Wir freuen uns auf euren Besuch!

Blumenbestellung 2014

Auch heuer haben Sie wieder die Möglichkeit, Ihre Blumenkisterl durch eine Gärtnerei bepflanzen zu lassen.

Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich in den nächsten Tagen bei Franz Höfer: 0664/1417799 oder Maria Herber: 0664/2808375.

Die Blumenkisterl werden persönlich bei Ihnen abgeholt und dabei wird die genaue Bestellung aufgenommen. Bitte überlegen Sie sich bereits jetzt, mit welchen Blumen Sie die Blumenkisterl bepflanzt haben wollen.

Die Auslieferung erfolgt wieder direkt zu Ihnen nach Hause.



Blumenschmuck und Ortsbildpflege
Zwettler Wabe



oö FAMILIEN BUND

www.oefamilienbund.com

WAS IST LOS?

Veranstaltungstermine
Frühjahr 2014

Eintritt frei!

- **LESE- und GESCHICHTENFESTIVAL für Kinder**
 Do, 24. April, 9 bis 13 Uhr
 Fr, 25. April, 9 bis 17 Uhr
 Grottenbahn / Pöstlingberg / Linz
 Märchenwanderungen mit Helmut Wittmann & Frederik Mellak / Erzähltheater mit Ursula Laudacher / Bücherdetektive / Thalia-Lesecke / Lesereise mit Karin Ammerer in der Pöstlingbergbahn / Lenzibald u.v.m.
- **DER BÄR IST LOS!**
 Sa, 17. Mai, 10 bis 16 Uhr - zum Welttag der Familie
 Bärenwald Arbesbach / Waldviertel
 Ein besonderes Erlebnis für die ganze Familie!
 Bärenrallye / Felsenmalerei / Hüpfburg / Kinderschminken / Schnuppertromeln / Kletter-Parcours / Familienmenüs im Bärenhof u.v.m.

Infos: 0732 / 60 30 60
www.oefamilienbund.at

Neuwahlen beim Bauernbund

Am 6. März 2014 fand im Cafe Roland Schwarz eine Bauernbundversammlung mit Neuwahlen der Ortsgruppe Zwettl statt. Als Wahlleiter war Bezirksobmann BBKO Josef Gossenreiter zu Gast.

Bauernbundobmann Rudolf Maureder aus Langzwettl legte sein Amt nach 14-jähriger Tätigkeit und hervorragender Arbeit nieder und auch sein Stellvertre-

ter Josef Hartl aus Innernschlag trat nach 12 Jahren fleißiger Arbeit zurück. Als Nachfolger von Rudolf Maureder wurde Wilhelm Nopp, Innernschlag 29, zum neuen Bauernbundobmann und Karl Kogseder, Distltal 14, zum neuen Bauernbundobmann-Stellvertreter gewählt. Zum Schriftführer wurde Alois Niedermayr, Langzwettl 28, und zum Kassier Peter Oberfichtner, Linzer Straße 57, wiedergewählt. Als Jungbauern-

obmann ist Stefan Enzenhofer, Schauerschlag 16, anstelle von Alois Niedermayr, Langzwettl 28, und als Altbauernobmann Josef Schenkenfelder, Langzwettl 11, anstelle von Leopold Enzenhofer, Schauerschlag 16, neu gewählt worden. Als weitere aktive Mitglieder gewählt wurden Klaus Ollmann, Langzwettl 21, Karl Höfer, Langzwettl 6, und Harald Kneidinger, Langzwettl 16.

Bezirksobmann BBKO ÖR Josef Gossenreiter gratulierte den Neu- bzw. Wiedergewählten zu ihren Funktionen und berichtete über Interessantes und Aktuelles aus der Agrarpolitik.

Den Abschluss bildeten noch Gruß- und Dankesworte von unserem Bürgermeister a.D. Arnold Weixelbaumer.



Alpenverein

Generationswechsel im Alpenverein: freiwillig statt ehrenamtlich

Wenn sich in einem Verein Gründungs- und andere langjährige Mitglieder aus dem Vorstand zurückziehen, ist das für die Organisation meist eine besondere Herausforderung. Kaum jemand sieht es heute noch als Ehre, die administrativen und organisatorischen Arbeiten in einem Vorstand übernehmen zu dürfen.

Bei der Alpenvereinssektion Rodlland ist der Zeit- und Verwaltungsaufwand mit 950 Mitgliedern, einem zu betreuenden Wegenetz von 120 Kilometern, einem Ausrüstungsverleih, einer viermal jährlich erscheinenden Mitgliederzeitung usw. doch schon entsprechend groß.

Umso erfreulicher ist es, wenn sich trotzdem eine ganze Gruppe neuer Leute findet, die bereit ist, sich freiwillig in einer Gemeinschaft zu engagieren. Bezeichnend für den jetzt neu gewählten Vorstand der Sektion Rodlland ist: Fast alle Mitglieder kommen aus Familien, die schon sehr lange im Alpenverein aktiv sind. Hier wurden offensichtlich Werte weitergegeben – es macht Sinn, sich für andere zu engagieren und auch wenn es unbezahlt ist, bereitet diese Arbeit Freude.

So wie sich das Ehrenamt zur Freiwilligenarbeit wandelt, verändert sich auch der Alpenverein. Waren es früher die günstigen Angebote mit Gleichgesinnten, die Menschen zum Alpenvereinsmitglied werden ließen, ist es jetzt verstärkt der Servicecharakter des Alpenvereins. Neben dem Service auch wieder mehr die Gemeinschaft zu stärken, hat sich der neue Vorstand zum Ziel gesetzt.

Neuer Vorsitzender ist Andreas Hinterhölzl, der in dieser Funktion seinen Vater Alois Hinterhölzl abgelöst hat. Unterstützt wird er von Rainer Lenzenweger, der bereits seit 32 Jahren in verschiedenen Funktionen im Vorstand ist und nun die Stelle des 2. Vorsitzenden inne hat. David Lenzenweger übernimmt die Aufgaben des Jugendteamleiters von Kajetan Schraml. Daniela Aigner, Tochter des schon ebenfalls seit Jahrzehnten in verschiedenen Funktionen im Vorstand aktiven Wolfgang Wittmann, ist die Nachfolgerin von Wolfgang Zukrigl als Finanzreferentin. Alpinreferent bleibt Daniel Mülleder.

Neben den gewählten Vorstandsmitgliedern haben sich noch folgende Personen bereit erklärt, im Vorstandsteam mitzuarbeiten:



v.l.n.r.: Andreas Hinterhölzl (1. Vorsitzender), Rainer Lenzenweger (2. Vorsitzender), Wolfgang Wittmann (Naturschutzreferent), Daniela Aigner (Finanzreferentin), Daniel Mülleder (Alpinreferent), David Lenzenweger (Jugendteamleiter)

Mitgliederverwaltung:	Heinrich Zukrigl
Schitouren:	Harald Schernhorst
Wandern:	Wolfgang Wittmann
Senioren:	Josef Hofbauer
Familie & Kinder:	Gabi Huber
Haslmühle:	Rainer Lenzenweger
Webseite:	Simone Tumfart
Mitgliederzeitung:	Wolfgang Wittmann
Naturschutz:	Wolfgang Wittmann
Heim:	Manuela Lenzenweger
Materialverleih:	Kajetan Schraml
Bibliothek:	Rainer Lenzenweger
Wanderwege:	Karl Weberndorfer, Martin Lenzenweger
Radwandern:	Josef Niederhametner
Mountainbike:	Herbert Enzenhofer
Fotoklub:	Franz Handlbaur

Rainer Lenzenweger

Internationaler Zwettler Raml-Gastro 7-Brückenlauf

7. Juni 2014, ab 15 Uhr

Die SU Raika Zwettl lädt besonders alle Zwettlerinnen und Zwettler zum Mitlaufen ein!

Auch heuer wieder mit dem berühmten Manzi-Staffellauf und dem berüchtigten Zwettlathon X-trem-Lauf!



Feuerwehr

Jahreshauptversammlung und Schulungen der FF Langzwettl

Am 8. März 2014 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Langzwettl im Feuerwehrhaus statt.

Unter den Anwesenden im vollen Schulungsraum konnten wir den Bürgermeister, LAbg. Arnold Weixelbaumer, den Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Heinz Huber und den Pflichtbereichskommandant HBI Andreas Ganglberger begrüßen.

Neben den Tätigkeitsberichten aus dem vergangenen Jahr und dem vom Bezirksfeuerwehrkommando bereitgestellten Film über das Hochwasser freute es uns sehr, dass wir Benjamin Ratzenböck, aus der Jugendfeuerwehr stammendes Mitglied, angeloben konnten.

Die Schulung „Einsatzgrundlagen“ am 29. Jänner 2014 war ein voller Erfolg und sehr gut besucht. Auch bei der Schulung „Einsatzführung“ am 26. März 2014 konnten viele Fragen beantwortet und verschiedene Punkte diskutiert werden. Das Kommando bedankt sich für die Teilnahme!

Naturschutzbund und Jagdgesellschaft

Verantwortung für Wild und Lebensraum

Abschuss von Rehen – muss das sein?

So wie in vielen hundert Jagdgebieten in den letzten Wochen wurde auch in Zwettl von den jeweiligen Jagdausübungsberechtigten, den Vertretern der Grundbesitzer und Vertretern des Forstdienstes eine Begehung/Besichtigung der Wälder durchgeführt. Grund ist die Erstellung und Festlegung der Abschusspläne für Rehe. Die Zahl der zu erlegenden Wildtiere ist nicht zufällig gewählt und entspringt nicht der sooft zitierten „Schießwut“ der Jäger. Vielmehr wird der Einfluss dieser Pflanzenfresser auf die für die Forstwirtschaft relevanten Baumarten erhoben und aufgrund dessen die Abschusshöhe erstellt. Doch nicht alleine die Abschusshöhe ist dabei relevant. Es muss vielmehr auch auf die Struktur des Wildbestandes achtgegeben werden, denn wichtig ist auch, dass ein gesunder und zukunftsorientierter Bestand erhalten bleibt. Dahinter stecken eigentlich nur „natürliche“ Überlegungen, denn die Natur zeigt den Menschen vor, welche Altersklassen früher sterben. So ist eben die Jungensterblichkeit zum Teil erheblich und natürlich verenden auch ältere Tiere eher als die vitalen in der sogenannten Mittelklasse. Diese Vorgehensweise ist aber nicht



nur für die Sozialstruktur der einzelnen Wildarten wichtig, sondern in weiterer Folge profitiert auch der Mensch davon. Denn durch die richtige Bejagung wird Verbiss, also das Abbeißen der kleinen Baumwipfel durch Rehe im Wald, aber auch das Schälen der Rinde von größeren Bäumen minimiert. Dieser Abschussplan, der für die Jäger bindend ist, wird von der Bezirksverwaltungsbehörde mittels Bescheid festgelegt.

Wie kann der Naturfreund helfen?

Die Tatsache, dass Oberösterreich eine Kulturlandschaft ist – und keine unberührte Natur, wo andere Gesetze herrschen – lassen einfach weniger Tiere bestimmter Arten zu, die dann reguliert werden müssen. Permanent wird versucht, eine optimale Wild- und Waldsituation zur Zufriedenheit der Grundeigentümer/Waldbesitzer und der Anzahl der Wildtiere im Verhältnis zur Tragfähigkeit ihrer Lebensräume aufrecht zu erhalten bzw. gebe-

nenfalls wieder herzustellen.

Sie als Naturliebhaber und Naturnutzer können auch helfen! Wie? Ganz einfach: Bleiben Sie auf markierten Wegen und Routen, meiden Sie Wildfütterungen und dichten Waldbewuchs und respektieren Sie die Äsungszeiten in den Abend- und Morgenstunden. Durch die wirtschaftliche Bearbeitung der Wälder und der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung der Grünflächen werden Ruhebereiche, Rückzugsgebiete und störungsfreie Äsungsflächen für unsere Wildtiere immer kleiner/weniger, sodass zusätzliche Beunruhigung auf die Tragfähigkeit der Biotope negative Auswirkungen haben kann.

Stress und kräfteraubende Fluchten erzeugen insbesondere im Winter Hunger. Hunger, der durch Angst auf geeignete Äsungsflächen austreten zu wollen unter Umständen an den kleinen Forstbäumen gestillt wird.

Und denken Sie jetzt auch an den Frühling und die Kinderstuben unserer Wildtiere.



Nur unser aller Achtung, Verständnis und Respektierung füreinander wird eine lebenswerte Zukunft garantieren.

Jagdgesellschaft Zwettl

„Ein Herz für Kinder“ – Musiker helfen

Diese Aussage haben sich ein paar Musiker zu Herzen genommen und veranstalten gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Sonn-

berg/Mkr. am Freitag, dem 23. Mai 2014 (Beginn 19.30 Uhr) in Sonnberg/Mkr. (Dorfhalle) ein Benefizkonzert zugunsten der OÖ Kinder-Krebs-Hilfe.

Auf der Benefizbühne werden die sympathischen WINTER BUAM



aus Sandl (OÖ) und das junge und freche TRIO JUNGE POWER aus der Steiermark aufspielen. Weiters sind wir stolz darauf, als Highlight des Abends die EDLSEER präsentieren zu können. Auch unsere Gastgeber und Mit-Organisatoren DIE URIGEN MÜHL4TLER werden den Besuchern an diesem Abend musikalisch einheizen.

Bei den Verhandlungen mit den Musikern sprach man nicht über Geld, sondern über den Erlös für die OÖ Kinder-Krebs-Hilfe, geprägt von der Aussage: „Gerne sind wir mit dabei und unterstützen euch!“ Aufgrund

der vollen Terminkalender der Musiker ist das bei weitem nicht selbstverständlich. Besondere Freude bereitet uns darüber hinaus die Zusage von 3-fach Gaudi Max-Sieger Franz Greul, der die Veranstaltung als Moderator begleiten wird.

Tickets für die Veranstaltung sind auf www.öticket.at bzw. in allen oberösterreichischen Raiffeisenbanken erhältlich. Ticketbestellungen sowie Tischreservierungen werden auch gerne unter musikerhelfen@gmx.at angenommen. Weitere Infos gibt's auf www.musikerhelfen.at.



Musikverein Zwettl an der Rodl

Musikalischer Blumenstrauß beim Frühlingskonzert

Im Turnsaal der Volksschule fand mit dem Frühlingskonzert am 5. April 2014 einer der Höhepunkte im Vereinsjahr des Musikvereins Zwettl statt. Der Moderator Mag. Reinhard Waldhäusl führte mit viel Witz und Humor durch das Programm.

Das Konzert war ein bunter musikalischer Blumenstrauß mit Samba, Cha Cha Cha, Donauwellenwalzer, Rock 'n' Roll, um nur einige Stücke zu nennen, die den zahlreichen Besuchern präsentiert wurden. Vor der Pause zeigten die Jungmusiker mit zwei Stücken ihr bereits beachtliches Können, ebenso wie unsere zwei „Nachwuchsdirigenten“ Stefanie Pötscher und Clemens Preining.

Im Rahmen des Konzerts wurden einige Jungmusiker für ihre abgelegten Prüfungen und Musiker für ihre langjährige Tätigkeit im Musikverein geehrt – herzliche Gratulation!

Jungmusiker:
Jessica Kogseder, Paul Preining, Barbara Elmer und Klara Preining.

Musiker:
DI. Stefan Mühlböck, Elke Pröll, Claudia Danner und Anton

Mühlböck, für sagenhafte 55 Jahre aktiver Musiker im Musikverein Zwettl.

Im zweiten Teil zeigten zwei Paare vom Tanzsportklub „Dancing Dots“ tolle Tanzeinlagen zu den Musikstücken. Ein

herzlicher Dank gebührt dem Wirtschaftsbund Zwettl, Obmann Günther Hauzenberger überreichte eine Spende von € 1.084,- aus dem Erlös vom Silvesterstandl – bereits ein kleiner Baustein für den bevorstehenden Neubau des Musikheimes.



Wir gratulieren!

Jubiläen

Zur Vollendung des 95. Lebensjahres
Christine Danner, Langzwettl 37a

Zur Vollendung des 94. Lebensjahres
Margarethe Ecker, Niedergarten 7/12

Zur Vollendung des 92. Lebensjahres
Franziska Bammer, Lobenstein 71/2
Margarete Riener, Oberneukirchner Str. 1/5

Zur Vollendung des 91. Lebensjahres
Robert Fuchs, Schmiedfeld 9

Zur Vollendung des 85. Lebensjahres
Maria Ratzenböck, Langzwettl 12

Zur Vollendung des 80. Lebensjahres
Margareta Nöbaur, Sonnenhof 11/1
Josef Nöbaur, Sonnenhof 11/1
Karl Schoissengeier, Langzwettl 45/2
Adolf Pertlwieser, Obermühlweg 5
Josef Mülleider, Linzer Straße 53/2
Anna Gossenreiter, Am Anger 8/1



Goldene Hochzeit
Josef und Gerlinde Durstberger, Linzer Str. 33/1
Johann und Melanie Lenzenweger, Obermühlweg 4

Diamantene Hochzeit
Johannes und Gisela Kernöcker, Schauerleithen 12

Studienabschluss

Dr.ⁱⁿ Elisabeth Radler, Saumstraße 25, hat an der Ludwig-Maximilian-Universität München ihr Medizinstudium abgeschlossen und damit die Approbation als Ärztin erhalten.



Wir trauern um unseren Verstorbenen

Leopold Kaiser, Straß 14, am 9. März 2014, im 84. Lebensjahr

Info Heinzl Elektrosysteme Zwettl/Rodl

Das Mühlviertel-TV ist jetzt auch DIGITAL über das Kabel-TV empfangbar. Bitte einen Sendeschuhlauf starten.

Kanal: S36; QAM: 64
Symbolrate: 6111

Der Sender für das Mühlviertel-TV heißt BTV-Sender. Die Sendezeiten der Beiträge sind um 8 Uhr, um 13 Uhr und um 18 Uhr.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Schwarzes Brett

24-Stunden-Rundum-Betreuung & Pflege Zuhause

Helmut Enzenhofer und seine Agentur bieten Ihnen beste Betreuung in allen Lebenslagen an. BERATEN – BETREUEN – BEGLEITEN ... B³

Kontakt: Helmut Enzenhofer, Ledererstraße 16, 4181 Oberneukirchen; Tel. Nr.: 0664 46 46 744, E-Mail: helmut.enzenhofer@gmail.com oder www.24h-betreuung-zuhause.com

Baulandbörse bzw. verfügbare Baugrundstücke

Baugründe **Pfarrfeld**, Eigentümer Stift Wilhering, 07226/2311 od. Pfarre Zwettl 07212/6543

Baugrundstück **Hochfeld**, Hr. Plakolb, 0699/17113000,

Baugrundstücke **Schauer-schlagstraße** oberhalb Siedlung Hochfeld, Kontakt: Raika Zwettl/Rodl, Hr. Schwendtner, 07212/6292

Stellenangebote

Aushilfsmitarbeiter/in für das Altstoffsammelzentrum Hellmonsödt, ab sofort
Arbeitszeit: Urlaubs- und Krankenstandsvertretung
Entlohnung: nach Kollektivvertrag für Arbeiter der Chemischen Industrie
Tätigkeit: Annahme und Umschlag der angelieferten Alt- und Problemstoffe, Kundenberatung
Voraussetzung: körperliche Belastbarkeit, gute Deutschkenntnisse, gute Umgangsformen, ev. Staplerschein
Kontaktaufnahme: direkt im Altstoffsammelzentrum mit dem ASZ-Personal
Bewerbung an: O.Ö. Landes-Abfallverwertungsunternehmen AG, Personalmanagement, Maderspergerstr. 16, 4600 Wels, Tel.: 07242/77977-37, Frau Gröger

Feinkostverkäufer/in für ca. 20 – 25 Stunden pro Woche wird aufgenommen
Fleischhauerei Wolfgang Kitzmüller, Glasau 2, 4202 Hellmonsödt, Tel.: 07215/2432

MONTEUR (m/w) für Montage und Service von Krananlagen für die Landwirtschaft
AuerLandmaschinenbauGmbH, 4202 Hellmonsödt/OÖ, Tel. 07215 /22740, auer@auerlmb.at, www.auerlmb.at

Die Firma **WATZINGER-CENTER GmbH** sucht zur Verstärkung ihres Teams

- einen **Mitarbeiter** (für das Ersatzteillager/Verkauf)
- einen **Techniker** (für Gartentechnikabteilung)
- einen **KFZ-Techniker-Lehrling** (für Garten und Quad-Werkstätte)
- einen **Einzelhandelskaufmann-Lehrling** (für das Ersatzteillager)

Bei Interesse senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung an: WATZINGER-CENTER GmbH Oberer Markt 16, 4204 Reichenau i.M., E-Mail: klaus@watzinger-center.at

Fundgegenstände

- 1 Brille in schwarzem Etui (Vogue)
- 1 Lesebrille in schwarzem Etui
- 1 Handy Sony Ericsson grau
- 1 Schlüssel (Aprilia) mit Anhänger
- 1 Sonnenbrille
- 1 Schlüsselbund (3 Stück)
- 1 Lesebrille, rahmenlos mit schwarzen Bügeln
- 1 optische Brille in silberner Fassung
- 1 Schlüssel
- 1 schwarze Damenweste
- 1 graues Taschenmesser

Die Fundgegenstände können zu den Amtszeiten beim Gemeindeamt Zwettl abgeholt werden!

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Zwettl an der Rodl, Tel.: 07212/6555, Fax: DW 20, gemeinde@zwettl-rodل.ooe.gv.at, www.zwettl-rodل.at

Fotos: Gemeinde Zwettl/Rodl
Verlagspostamt: Zwettl an der Rodl

Layout: Maria Gruber, Rainbach
Druck: Druckerei Bad Leonfelden

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Juni 2014